

Lieber mit Linnhofer, Kessinger von Fiedler Leipzig
„Siebentes“
Du bist vom Schlaf erwacht
In stillen Zügen
Sich fühlend von dem Herrn
„Siebentes“
Was bedeutet die Bewegung
König der Ort zur hohen Kunde
Schnel schwingen diese Bewegung
Kraft des Herzens tief in mich wohl tauchend Küss
König spricht er mit dem Stimm
Lied so kannst du weiter ziehn

Siebentes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 27. November 1879.

Erster Theil.

„Die Hebriden“, Concert-Ouverture von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Arie aus „Odysseus“ von Max Bruch, gesungen von Fräulein *Emma Caspary* aus Wiesbaden.

Hell strahlender Tag, o warum erweckt mich dein heiliges Licht aus sanft betäubendem Schummer? Ach, wie beschieden die Götter doch mir vor allen Weibern unsägliche Noth und stets sich häufende Trübsal! Zuerst verlor ich den herrlichen Gatten, ruhmlos, den tapfern, löwenbeherzten, der hoch auftragte vor allen Achäern! Und jetzt auch rafften den Sohn, den geliebten, die Stürme dahin, und nichts erfuhr ich, da er mich verliess, den Vater zu suchen! Um ihn erzittert das Herz mir; ich bange, dass ihm ein Zufall irgend begegne! Du Hort meines Lebens, mein Augenlicht! Du einzig im Leid mir gebliebener Trost! O, Atrytone! Tochter des Allbeherrschers Kronion! Hat Odysseus dir je reichliche Opfer verbrannt im Palast: o so gedenke nun dess! Rette mir den trauesten Sohn vor den trotzigem Freiern daheim, vor den dräuenden Stürmen draussen! O, so gedenke nun dess, Atrytone, rett' mir, rett' mir den trauesten Sohn! Und du, Helios, Bringer des Lichts, sieht dein Alles erschauendes Auge noch lebend Odysseus, den duldenden Helden: o, so beschirm' ihn mit gnädiger Hand! Gib ihn der trauernden Gattin wieder, gib ihn zurück dem trauernden Land!

Concert für Violine von Benjamin Godard, vorgetragen von Herrn *Emile Sauret*. (Zum ersten Male.) 22 A.

Allegretto moderato — Recitativo — Adagio non troppo — Canzonetta — Allegro molto.

Mus II y 85, 7

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein Caspary.

a) „Stille Thränen“ von Schumann.

Du bist vom Schlaf erstanden
Und wandelst durch die Au',
Da liegt ob allen Landen
Der Himmel wunderblau.

So lang' du ohne Sorgen
Geschlummert schmerzenlos,
Der Himmel bis zum Morgen
Viel Thränen niedergoss.

In stillen Nächten weinet
Oft Mancher aus den Schmerz,
Und Morgens dann ihr meinet,
Stets fröhlich sei sein Herz.

Justinus Kerner.

b) „Suleika“ von Schubert.

Was bedeutet die Bewegung?
Bringt der Ost mir frohe Kunde?
Seiner Schwingen frische Regung
Kühlt des Herzens tiefe Wunde.

Und mir bringt sein leises Flüstern
Von dem Freunde tausend Grüsse,
Eh' noch diese Hügel düstern,
Grüssen mich wohl tausend Küsse.

Kosend spielt er mit dem Staube,
Jagt ihn auf in leichten Wölkchen,
Treibt zur sichern Rebenlaube
Der Insekten frohes Völkchen.

Und so kannst du weiter ziehen,
Diene Freunden und Betrübten,
Dort, wo hohe Mauern glühen,
Find' ich bald den Vielgeliebten.

Lindert sanft der Sonne Glühen,
Kühlt auch mir die heissen Wangen,
Küsst die Reben noch im Fliehen,
Die auf Feld und Hügel prangen.

Ach, die wahre Herzenskunde,
Liebeshauch, erfrishtes Leben
Wird mir nur aus seinem Munde,
Kann mir nur sein Athem geben.

Goethe.

Ballade von Moszkowski, } für Violine, vorgetragen von Herrn Sauret.
Scherzino von Sauret, }

Zweiter Theil.

Ländliche Hochzeit, Symphonie in fünf Sätzen von Carl Goldmark.

I. Hochzeitsmarsch (Variationen). II. Brautlied (Intermezzo). III. Serenade (Scherzo).
IV. Im Garten (Andante). V. Tanz (Finale).

Billets zu 3 Mark, Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der
Concert-Direktion (Gewandhaus), sowie am Haupt-Eingange
des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 9 Uhr.

Das 8. Abonnement-Concert ist Donnerstag, den 4. December 1879.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

MT/2018/1692